



Grüne Energien auf dem Vormarsch

Bei Neubauten erreicht die Verwendung grüner Energien als primäre Energiequelle für die Beheizung nach einer Erhebung des Statistischen Bundesamtes einen neuen Spitzenwert

Text | Peter Leuten, Foto | VQC

Erneuerbare Energien als Heizquelle in Deutschlands Wohngebäuden sind, so teilte das Statistische Bundesamt jüngst mit, offenbar weiterhin auf dem Vormarsch. Die Heizanlagen von mehr als 64,6 Prozent der knapp 110.100 im vergangenen Jahr fertiggestellten Neubauten nutzen nach einer Erhebung der Behörde ganz oder zumindest teilweise diese Energiequelle. In 43,3 Prozent der neuen Wohngebäude waren sie sogar die primäre, also die überwiegend eingesetzte Energieform. Damit liegen die erneuerbaren Energien hinter Gas (47,4 Prozent) auf Platz 2 der primären Energiequellen. Andere konventionelle Energieträger wie Fernwärme, Öl oder Strom kommen dagegen zusammengerechnet gerade einmal auf 9,3 Prozent. Umweltthermieanlagen, die der Luft oder dem Wasser Wärme entziehen, stellen innerhalb dieser Gruppe den bei weitem überwiegenden Teil (69,5 Prozent) der Heizanlagen, gefolgt von Geothermieanlagen (16,4 Prozent), die die Wärme unterhalb der Erdoberfläche nutzen.

Null-Fehler-Toleranz

Allerdings stellen diese ökologisch sinnvollen und technologisch innovativen Heizsysteme nach Erfahrung des Vereins zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. besondere Anforderungen an die Bauqualität. Damit die Bewohner in kalten und windigen Wintertagen nicht frösteln, muss die Anlage in Bezug auf die Heizleistung ausreichend dimensioniert sein. Denn im Gegenteil zur altherkömmlichen Heizung stellen Umweltthermie- und Geothermieanlagen nicht unendlich viel Energie zur Verfügung. Aus diesem Grund rächen sich auch kleinste Verarbeitungsfehler bei der Bauausführung. Handwerkliche Mängel können dazu führen, dass das Haus nicht die notwendige Luftdichtheit aufweist, zu viel warme Luft nach außen entweichen kann und somit, trotz einer eigentlich ausreichend dimensionierten Heizungsanlage, nicht genügend Wärme zur Verfügung steht. Besonders im Bereich von Rohr- oder Leitungsdurchführungen von ausführenden Handwerkern sei verstärkt darauf zu achten, dass diese mit Hilfe hochwertiger Materialien abgedichtet werden. Aber auch nicht fachgerecht eingebaute Fenster sind oft ein Schwachpunkt. Δ

JR

RÄDLINGER

MASCHINENBAU



GRÜNE
HERAUSFORDERUNG?

WIR HABEN DIE
AUSRÜSTUNG!



Gitterlöffel
Minibagger



Drehmotor
JR Tilt 90



JR Spaten



RÄDLINGER GRUPPE

GaLaBau 2018
in Nürnberg
Halle 7A, Stand 409

RÄDLINGER
MASCHINEN- UND ANLAGENBAU GMBH

Kammerdorfer Straße 16
93413 Cham

Tel.: +49 (0) 99 71-40 03-100

Fax: +49 (0) 99 71-40 03-123

info@raedlinger.de

www.raedlinger.com